



Personensicherheitsprüfung für Angestellte der Kantone

Sozialversich. Nr. _____ männl. weibl. Geburtsdatum _____ Sprache D F I

Name _____ Name bei Geburt _____

Vorname _____ weitere Vornamen _____

Nationalität _____ weitere Nationalitäten _____

Heimatort (CH) _____ Kt. _____ weitere Heimorte _____ Kt. _____

Geburtsort _____ Kt. / Geburtsstaat _____

CH-Bürgerrecht seit _____ CH-Aufenthalt seit _____
(Ausländer/innen)

Telefonnummer _____ E-Mail-Adresse _____

Alle Adressen (dd.mm.yyyy) (inkl. Wochenaufenthalte) der letzten 5 Jahre (bei Art. 10) oder der letzten 10 Jahre (bei Art. 11)

_____ seit _____ Adresse _____ Plz _____ Ort _____ Staat _____

von _____ bis _____ Adresse _____ Plz _____ Ort _____ Staat _____

von _____ bis _____ Adresse _____ Plz _____ Ort _____ Staat _____

von _____ bis _____ Adresse _____ Plz _____ Ort _____ Staat _____

von _____ bis _____ Adresse _____ Plz _____ Ort _____ Staat _____

von _____ bis _____ Adresse _____ Plz _____ Ort _____ Staat _____

Zivilstand ledig verheiratet eingetr.Partnerschaft getrennt geschieden verwitwet

Ehe- Lebenspartner/in

Name _____ Name bei Geburt _____

Vorname _____ Nationalität _____

Prüfstufen nach PSPV

Grundsicherheitsprüfung nach Art. 10 Abs. 2

Bst. a Bst. c Bst. d Bst. e

Erweiterte PSP nach Art. 11 Abs. 2

Bst. a Bst. c Bst. d Bst. e Bst. f

Arbeitgeber _____ Funktion _____

Erläuterungen zum Formular

Mit der Unterschrift erklärt die zu prüfende Person, dass ihre Angaben vollständig und korrekt sind. Weiter ermächtigt sie die Fachstelle PSP VBS, die erforderlichen Auskünfte und Akten bei den Sicherheitsorganen, Strafverfolgungsbehörden, Gerichten, Strafvollzugsbehörden, Betreibungs- und Konkursämtern, Einwohnerkontrollen sowie aus dem Strafregister einzuholen und die zuständige kantonale Polizei mit weiteren erforderlichen Erhebungen zu beauftragen. Dabei geht es unter anderem auch um Auskünfte über laufende, abgeschlossene oder eingestellte Strafverfahren und die sich darauf beziehenden Gerichts- und Untersuchungsakten. Soweit die erforderlichen Zeiträume nach Art. 19 PSPV nicht durch Daten von Schweizer Behörden abgedeckt werden, kann die Fachstelle PSP VBS die fehlenden Daten im Rahmen von Mitwirkungsverfahren von ausländischen Staaten, mit denen die Schweiz über ein Informationsschutzabkommen oder ein Abkommen über die polizeiliche Zusammenarbeit verfügt, beziehen. Die Ermächtigung ist bis zum Abschluss der Personensicherheitsprüfung gültig und kann von der betroffenen Person jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 20. Dezember 1968 über das Verwaltungsverfahren (VWWG; SR 172.021)
- Bundesgesetz vom 21. März 1997 über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS; SR 120), Art. 19-21
- Verordnung vom 4. März 2011 über die Personensicherheitsprüfungen (PSPV; SR 120.4)

Weiter Informationen zur Personensicherheitsprüfung erhalten Sie indem Sie folgenden QR-Code scannen:



Unterschrift zu prüfende Person

Ersuchende Stelle

Datum